

# Fachwissen aneignen

## Beitrag von „Schubbidu“ vom 8. Dezember 2009 20:11

Zitat

*Original von klarsemann*

Musstet ihr (damit sind Referendare und fertige Lehrer gemeint) euch vor Unterrichtsstunden ebenfalls in die Inhalte einlesen?

Ich meine, es ist doch sicherlich nicht angenehm, wenn man bei einer inhaltlichen Schülerfrage keine Antwort parat hat, oder?

Zur ersten Frage: Klares "ja"! Ich muss mich - gerade bei Oberstufenthemen - immer wieder einlesen. Teilweise kostet das viel Zeit, aber wer wurde schon als wandelnes Lexikon geboren?

Zur zweiten Frage: In der Regel ist es nicht unangenehm. Wenn die Schüler grundsätzlich erkannt haben, dass du ihnen fachlich weit voraus bist, sind Lücken im Detail nach meiner Erfahrung kein Problem. Man kann sie sogar geschickt für den Unterricht nutzbar machen - z.B. indem man Rechercheaufträge verteilt.

Es gibt immer wieder mal Situationen, wo ich den Schülern offen gestehe, dass auch ich gerade wieder etwas dazu gelernt habe. Natürlich sollte das nicht die Regel sein.

Sinnvoll ist, dass man einen breiten Schatz an fachbezogenem Grundwissen hat. Als Germanist oder Fremdsprachler würde ich also z.B. schon im Studium versuchen, meine Lücken im Bereich Grammatik zu schließen - auch wenn man von Seiten der Prüfungsordnung nicht dazu gezwungen wird. Später hat man es dann leichter.

Ansonsten kann ich mich Neles Aussagen nur anschließen.